

Anzeigenpreise: Die 7gespaltene mm-Zeile 25 Pf., die 4gespaltene Reklame-mm-Zeile im Text 50 Pf. — Reklamationen nur bis 8 Tage nach Erscheinen zulässig. — Belegexemplare nur auf Verlangen gegen Portiersatz. — Für Fehler durch unächtliches Manuskript keine Haftung. — Bei Einziehung durch Gericht od. i. Konkursverfahren, fällt der berechn. Rabatt fort.

Bezugspreis Mark 1.— monatlich. — Anzeigenannahme: Berlin SW 40 Friedrichstr. 16, neben der Gärtnermarkthalle. — Die Schleuderanzeigen sind von der Veröffentlichung ausgeschlossen. — Der Auftraggeber gibt durch die Aufgabe des Inserats sein Einverständnis ab; Preise unter der Schleuderpreisgrenze der Verbände wegzulassen. — Erfüllungsort Berlin-Mitte

Vin Gartenbauwirtschaft

Brückerstädtische Wirtschaftszweig des deutschen Gartenbaus
 einschließlich des Feldmäßigen Obst- und Gemüsebaus

HERAUSGEBER: REICHSVERBAND DES DEUTSCHEN GARTENBAUES E.V. BERLIN NW. 40 VERLAG: GARTNERISCHE VERLAGS-GESELLSCHAFT M.B.H. BERLIN SW. 48

Nr. 31 | 44. Jahrgang der Verbandzeitung | Berlin, Donnerstag, den 1. August 1929 | Erscheint wöchentlich | Jahrg. 1929

Aus dem Inhalt: Zum Gartentag. — Vom englischen Gartenbau. — Von englischen Ausstellungen. — Freizeitanlagen. — Erwerbsgartenbau und Neuhelmsfrage. — Von der Tagung des Reichsverbandes der deutschen Gartenbaubeamten in Essen. — Vom westdeutschen Gartenbau. — Mitteilungen des Reichsverbandes. — Die Obst- und Gemüsebauernoffenschaft Schilbesche und Umgegend. — Die Sonntagsgärten. — Aus den Landesverbänden und Bezirksgruppen. — Ratfrühling.

Zum Gartentag

Als der Hauptausflug im vorigen Jahre sich entfaltete, den 7. deutschen Gartentag in Essen zu veranstalten, da war für ihn in erster Linie der Umstand maßgebend, daß die Stadt Essen eine den ganzen Sommer des Jahres 1929 überdauernde große Gartenbauausstellung durchführen würde. Um die Zweckmäßigkeit dieses Beschlusses darzulegen, bedarf es wohl nur des Hinweises auf die Erwartung, daß ein bei jedem Erwerbsgärtner als selbstverständlich vorausgesetztes Interesse für die Ausstellung sich auch in einem stärkeren Besuche der Sommerveranstaltungen der Berufsorganisationen bemerkbar machen wird. Nicht minder bedeutsam für die Entscheidung des Hauptausflusses dürfte aber auch das Bestreben gewesen sein, der Stadt Essen die mit der Ausstellung unzweifelhaft erfolgte Wahrnehmung gärtnerischer Interessen auf diese Weise in gewissem Umfange zu entgelten. 1000 Besucher mehr auf der „Gruga“ sollen zwar nicht allzu schwer ins Gewicht; aber 1000 Menschen 3 Tage in Essen, das schafft Umsatzzahlen, die für die Belebung der Wirtschaft auch einer Stadt wie Essen nicht unwesentlich sind.

Die Bedeutung der Großen Ruhrländischen Gartenbauausstellung für den Erwerbsgartenbau ist an dieser Stelle anlässlich der Eröffnung der „Gruga“ genügend gewürdigt worden. Wenn infolge des harten Winters und auch des nach-

folgenden, für das Wachstum nicht förderlichen Frühlingwinters damals die mangelnde Entwicklung der Blütenpflanzen noch kein abschließendes Urteil zuließ, so dürfte sich die Ausstellung jetzt nach den heißen Sommertagen in ihrer vollen Wirkung zeigen. Die Besucherzahl geht mittlerweile auf die Willen zu. Es sei gestattet, an dieser Stelle den Wunsch auszusprechen, daß für alle Besucher des Gartentages auch die Inaugurationsfeier der „Gruga“ sich lohnen möge.

Und nun zum Gartentag. — Die drei Vorträge, die dort gehalten werden, besaßen sich in erster Linie mit den Beziehungen des Gartenbaus zur deutschen Industrie und zu den Industriegebieten. Der Charakter von Essen als der bedeutendsten Industriestadt des Rhein- und Ruhrlandes und die Stellung des westdeutschen Gartenbaus zu der für die Abnahme seiner Erzeugnisse in Frage kommenden, durchaus industriell eingestellten Bevölkerung lassen die Wahl des Vortragstoffes naheliegend erscheinen. Die Industrie — hier Landwirtschaft, das ist ein Ruf, der aus den politik-wirtschaftlichen Verhandlungen gerade der letzten Jahre zunächst nur in allzu höflicher Form hervorgeht und leider, leider dazu geführt hat, daß die beschränkte Gegenständigkeit erst geschaffen wurde. Es ist möglich, auf diesen Streit um die Wertigkeit ein-

zugehen — man möchte denn höchstens auf gewisse Tiergärten verweisen oder den Jant der Glieder mit dem Kopfe um den Vortrang bei der Erhaltung des Körpers einmal wieder belächeln wollen. Ein Streit kann hier nicht sein, sondern nur der Wille zu gemeinsamen Tun innerhalb der Wirtschaft unseres Volkes. So sind die Vorträge des Gartentages dazu bestimmt, die Mitwirkung des Erwerbsgartenbaus beim Ineinandergreifen der Faktoren der Wirtschaftsgüter zu zeigen und Anregung und Unterlage zur Schaffung neuer Berührungspunkte zu sein.

Welterhin soll der Gartentag dazu beitragen, den Gedanken der Zusammengehörigkeit innerhalb des Berufs zu stärken zu lassen. Wir haben den Vorschlag gemacht, auf der Reise wie in Essen eine Anstedelkarte zu tragen; Zuschriften verschiedener Art lassen erkennen, wie lebhaft diese Anregung aufgegriffen wird. Die Pläne sei das äußere Zeichen dieser beruflichen und gedanklichen Verbindung. Sie ist aber auch eine Tat, ein Tat im Sinne der Beratungen der Pflanzen- und Pflanzengärtner: Gemeinsame Aufzucht, Gerade hier gilt mehr noch als sonst die Forderung: Einer für den anderen und alle zusammen.

In diesem Sinne möge der Gartentag verlaufen.

Programm der Sommertagung siehe Nr. 29 und 30 „Die Gartenbauwirtschaft“

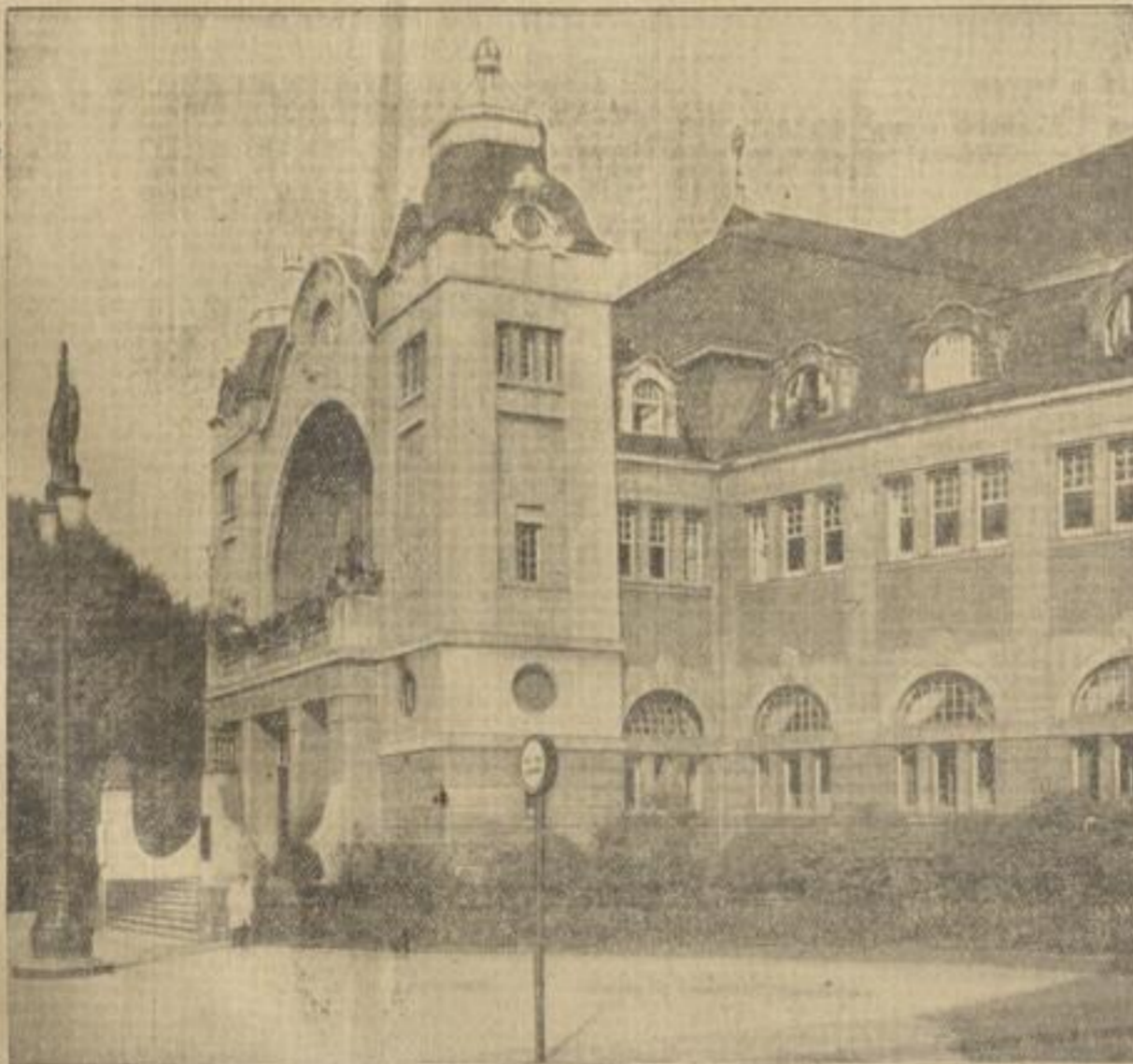
Begrüßungs- abend

am 3. Aug., 19 1/2 Uhr

und

Gartenbau- tag

finden
hier →
statt



Essen:
Städtischer Saalbau
in der Huyssenallee

Rasmussens Spezialkitt
kein wasserlöslich, stein-, chemisch, Kunst-
produkt, sondern als gelbbraunes, öliges Nadel-
holzerzeugnis das wirksamste, selbst frisch
gestrichen völlig pflanzenunschädlich. Holzschutz-
mittel für Pflanz- und Frühbockkästen, Stallagen,
Deckbretter, Fenster, Sprossen usw. Prospekt
und Gutachten auf Wunsch. 11706
Rasmussen & Co. Nachf., Hamburg 13.

Traube's
**Pflanzenballen-
Maschine**
am rentabelsten.
**Wilhelm Traube, Gartenbau
Groß-Weigelsdorf, Kr. Oels.**

**Buntblättrige
CALADIEN**
Herrlich für Jardinierepflanzung
und Blattschnitt, 25 verschiedene
junge Pflanzen mit Topfballen 20 M.
**C. L. KLISSING SOHN
BARTH, POM.**

Deutsche Gärtner, kauft deutsche Azaleen

denn sie sind die preiswertesten zur Früh-
treiberei, weil sie in Töpfen fest ein-
gewurzelt sind; sie sind schädlingstfrei
und haben unter der Kontrolle der
Hauptstelle für gärtnerischen Pflanzen-
schutz in Wilmshausen a. d. G.; sie werden
nicht durch Zoll und hohe Frachten
verteuert; sie reisen gegen Rote und
Süde geschützt.

Camellien und Ericen
und fördert somit deutsche Arbeit und
Euren Beruf!

**Vereinigung der Azaleen-, Camellien-,
Ericen-Züchter Deutschlands.**

GRUGA-ESSEN

am Waldweg 19
und Friedhofsanlagen

Überzeugen Sie sich von der
Güte und Wüchsigkeit der

**OLDENBURGER
IMMERGRÜNEN
GEHOLZE**
Joh. Bruns,
Baumschulen
Bad Zwischenahn.

TRIUMPH
**LÜFTUNGS-
SCHIEBEFENSTER**
für Gewächshäuser
praktisch, dauerhaft, preiswert
aus verzinktem Eisenblech in
jeder Breite. Prospekt kostenlos.
Arno Stoy, Metallwarenfabrik, Bad Harzburg

Kohlensäure-Begasung
nach Dr. Keinan
12103
Verein für chem. Industrie
a. B., Frankfurt a. M.